

3) Die γ -Methylglutolactonsäure wird durch Erhitzen mit Schwefelsäure unter Kohlenoxydentwicklung in Lävulinsäure zurückverwandelt.

4) Ausser dem Cyanvalerolacton bildet sich ein krystallisiertes Amid der γ -Methylglutolactonsäure.

Ueber einige Salze der Lävulinsäure;

von Dr. J. Block und B. Tollens.

Baryumsalz.

Während das Calcium-, das Zink- und das Silbersalz der Lävulinsäure mit Leichtigkeit gute Krystalle liefern, war das Baryumsalz bis jetzt nur als Gummi erhalten worden *).

Als jedoch reine im Vacuum destillierte Lävulinsäure mit Baryt gesättigt lange Zeit an der Luft sich selbst überlassen geblieben war, hatten sich nach und nach nadelige Krystalle, welche von einigen Punkten ausgehend die ganze Masse zum Erstarren brachten, gebildet. Auf porösem Thon von etwas Mutterlauge befreit lieferten sie nach dem Auflösen in Kurzem Krystalle, welche von Kreckeler und später von uns benutzt wurden, um in mit Baryt gesättigter Lävulinsäure die Krystallisation anzuregen.

In der That erhielten wir das gewünschte Salz in sehr leicht löslichen Nadelchen, sodaß der Syrup zu einer strahligen Masse erstarrte.

I. 0,2806 g des lufttrocknen Salzes verloren bei 130° 0,0259 und gaben 0,1616 BaSO_4 .

II. 0,2810 g gaben 0,0262 Verlust und 0,1620 BaSO_4 .

Berechnet für		Gefunden	
$(\text{C}_6\text{H}_7\text{O}_8)_2\text{Ba} + 2\text{H}_2\text{O}$		I.	II.
Ba	34,00	33,86	33,89
2 H_2O	8,93	9,28	9,32

*) Diese Annalen 206, 219.

Strontiumsalz.

3 g Lävulinsäure wurden in Wasser gelöst und die berechnete Menge Strontiumhydroxyd hinzugesetzt. Beim Eindampfen bis zur Salzhaut schied sich nach einigen Stunden ein prachtvoll krystallisirtes Strontiumsalz aus. Dasselbe ist in Wasser leicht löslich und krystallisirt in schönen Prismen.

0,370 g lufttrockenes Salz verloren bei 130° 0,038 = 10,27 pC. H₂O.

0,5112 g gaben 0,0528 = 10,32 pC. H₂O.

0,373 g lufttrockenes Salz gaben 0,192 SrSO₄ = 24,54 pC. Sr.

0,3243 g gaben 0,167 SrSO₄ = 24,57 pC. Sr.

	Berechnet für (C ₆ H ₇ O ₄) ₂ Sr + 2H ₂ O	Gefunden	
		I.	II.
Sr	24,75	24,53	24,57
2H ₂ O	10,19	10,26	10,32.

Das Baryum- und das Strontiumsalz sind folglich dem Calciumlävulat *) völlig analog zusammengesetzt und enthalten wie dieses zwei Molecule Wasser.

Das Magnesiumsalz haben wir trotz aller Bemühungen bis jetzt nur als Gummi erhalten.

Ueber Galactose aus Carragheen-Moos; von *J. Haedicke, R. W. Bauer* und *B. Tollens*.

Aus den vorhandenen Untersuchungen über Carragheen-Moos oder Knorpeltang, d. h. die getrocknete Meeresalge [Chondrus crispus (Lingbye) nebst geringeren Beimengungen **)] und den daraus beim Kochen mit Wasser entstehenden Schleim ist besonders folgendes hervorzuheben.

Die eigentliche Schleimsubstanz, welche durch Alkohol aus der wässerigen Abkochung der genannten Drogue nieder-

*) Diese Annalen **206**, 216.

**) Flückiger, Pharmakognosie d. Pflanzenreichs 2. Aufl., 1881, 252.